

## Aktuelles aus der DMG 3/2005

(Erscheinungsdatum:  
15. Dezember 2005)

---

### Redaktion:

Rudolf Nötzel, Sächsische Mozartgesellschaft Chemnitz

Tel.0371/6949444, Email: [rudolf.noetzel-smg@abo.freiepresse.de](mailto:rudolf.noetzel-smg@abo.freiepresse.de)

Dr. Hansjörg Franzius, Brigitte Löder, DMG – Geschäftsstelle Augsburg

Tel. 0821 / 51 85 88, Email: [deutsche-mozart-gesellschaft@t-online.de](mailto:deutsche-mozart-gesellschaft@t-online.de)

---

### Editorial

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, ein Jahr, das die Welt mit Naturkatastrophen, Terroranschlägen, kriegerischen Auseinandersetzungen und politischen Spannungen in Atem gehalten hat. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland standen die Neuwahl des Bundestages und die in diesem Zusammenhang viel diskutierten Probleme der Belebung unserer Konjunktur, der Schaffung neuer Arbeitsplätze, der Sanierung der öffentlichen Haushalte und der Sicherung unserer Sozialsysteme. Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse und Auseinandersetzungen hat die Deutsche Mozart-Gesellschaft und haben die regionalen Mozartvereinigungen sich weiterhin um eine Harmonisierung der Welt bemüht, indem sie sich für das Werk von W.A. Mozart, die Botschaft, die von diesem ausgeht und darüber hinaus für zahlreiche Anliegen der Musik eingesetzt haben.

Das Präsidium der Deutschen Mozart-Gesellschaft hat sich in Sitzungen am 10.2., 1.8. und 6.12.2005 mit den anstehenden Projekten und deren finanziellen Grundlagen befasst. Durch unser Mitteilungsblatt „Aktuelles aus der DMG“ konnte der Informationsfluss und Austausch mit den einzelnen Mozartgesellschaften und dieser untereinander verbessert und gestärkt werden. Die Neugestaltung der Website, die umfassende Informationen zur DMG und den ihr angeschlossenen Mozartgesellschaften enthält, wird zur weiteren Intensivierung des Austausches beitragen.

Das 54. Deutsche Mozartfest, das ich in Anwesenheit hoher Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft und zahlreicher Mitglieder aus der

DMG am 16. September im Rokokotheater des Schwetzingen Schlosses eröffnen durfte, fand bei den Besuchern und in den Medien viel Zustimmung und Anerkennung. Mit einem vielbeachteten Vortrag von Prof. Joachim Kaiser, einer Dichterlesung von Josef Ortheil und zahlreichen musikalischen Höhepunkten reihte es sich würdig in die Zahl der vorausgegangenen Deutschen Mozartfeste ein. Der Mozartgesellschaft Schwetzingen gilt für die vorzügliche Programmgestaltung und die gelungenen Durchführung ein herzlicher Dank. - Im Rahmen des Mozartfestes fand am 17. September in Schwetzingen die 2. Beiratssitzung in diesem Jahr statt. In Anwesenheit des Präsidenten und des Kuratoriumsvorsitzenden der Internationalen Stiftung Mozarteum Herrn Dr. Gehmacher und Herrn Schurich wurden die Probleme und anstehenden Aufgaben offen diskutiert und zahlreiche Anregungen und Vorschläge vorgetragen, die das Präsidium in seiner weiteren Arbeit weiter verfolgen wird.

Am Ende des Jahres 2005 gehen unsere Gedanken voraus in das Jahr 2006, in dem die musikalische Welt den 250. Geburtstag von W.A. Mozart feiert. Auch die DMG wird ihren Beitrag dazu leisten. Am 27. Januar 2006, an Mozart's Geburtstag, wird das Mozartjahr für die Bundesrepublik Deutschland mit einem Festakt im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses eröffnet. Unser Beiratsmitglied Prof. Dr. Ulrich Konrad wird den Festvortrag halten. Die musikalische Gestaltung der Veranstaltung, die in Rundfunk und Fernsehen übertragen wird, übernimmt das Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks. Am Abend wird in der Kongresshalle in Augsburg das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks eine von

der DMG und der Stadt Augsburg vergebene Auftragskomposition von Wolfgang Rihm uraufzuführen. Zu hören sind ferner das Klarinettenkonzert und die Trinitatis Messe von W.A. Mozart mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks. Vom 12. bis 28. Mai folgt dann in Verbindung mit dem Internationalen Leopold-Mozart-Violinwettbewerb das 55. Deutsche Mozartfest mit einem umfangreichen Programm und zahlreichen Höhepunkten. Für die Augsburger Veranstaltungen zum Mozartjahr 2006 hat der Bundespräsident die Schirmherrschaft übernommen.

Am Samstag, den 20. Mai, treffen wir uns vormittags zu unserer Mitgliederversammlung, in der das Präsidium neu gewählt wird. Am Nachmittag folgt dann für Mitglieder der DMG die „Amadeus-Tafelrunde“, die von Preisträgern von Jugendwettbewerben aus den Mozartgemeinden Augsburg, Chemnitz und Mannheim und der Mozart-Musizierwoche gestaltet wird. Das Präsidium hofft auf eine rege Beteiligung von Mitgliedern der DMG an diesen beiden Veranstaltungen. Für die Neuwahl des Präsidiums wäre ich für weitere Vorschläge dankbar. Auch die regionalen Mozartgesellschaften werden, wie aus zahlreichen Zuschriften bekannt wurde, das Mozartjahr mit einer Fülle von Veranstaltungen begehen. Es würde sehr begrüßt, wenn auch hierbei ein reger Austausch unter den Mozartgesellschaften stattfände.

Das Präsidium dankt für Mitarbeit, Unterstützung und (auch kritische) Anregungen im vergangenen Jahr. Allen Mitgliedern wünsche ich erfüllte und glückliche Weihnachtstage und viel Freude, Ideenreichtum und Initiative bei der Gestaltung des Mozartjahres 2006. Mozart äußerte einmal über seine kompositorische Tätigkeit: *„wenn man den Geist hat, so drückt und quälts einen! Man muß es machen und man machts auch, und fragt nicht darum.“* Ich würde mich freuen, wenn es auch Sie weiterhin „drückt“, aktiv in der Mozartpflege tätig zu sein und dabei eng mit der DMG zusammenzuarbeiten.

Im Namen des Präsidiums  
Ihr

Dr. Dirk Hewig  
Präsident der Deutschen Mozart-Gesellschaft

## Mozart für Kinder

Im Hinblick auf das Mozartjahr 2006 hat die DMG die Schirmherrschaft für einen Aktionstag „Happy Birthday Mozart“ – „Little Amadeus besucht Deutschlands Grundschulen“ übernommen.

Am 27.1.2006 findet die größte Kinder-Geburts-tagsfeier der Welt an deutschen Grundschulen statt. Die Initiatoren (Peter Will, TV-Produzent; Prof. Otto Sauter, Solo-Trompeter und Winfried Debertin, TV-Produzent und Erfinder der Figur „Little Amadeus“ u.a.) haben sich zum Ziel gesetzt, an Mozarts Geburtstag alle Grundschulen in Deutschland mit Musikern und Musikinstitutionen des Landes zu „vernetzen“. Hierzu werden Musiker aus Orchestern, Musikschulen etc. die Grundschulen besuchen, um mit den Kindern und Schülern „Klassik zum Anfassen“ zu präsentieren. Es werden die Instrumente erklärt und zum Mitmachen aufgefordert. Unterstützt wird diese auf Breitenwirkung angelegte Aktion durch Medienpartner und eine deutschlandweite Pressekampagne.

Wenn es gelingt, die jungen Menschen in 17000 Schulen mit insgesamt 3,2 Millionen Schülern für klassische Musik zu motivieren, ist die Idee und Durchführung dieses „Mozart-Aktionstages“ in seiner Breitenwirkung gar nicht hoch genug einzuschätzen. In einer Gesellschaft, bei der der Stellenwert der klassischen Musik zunehmend zurückgeht mit allen negativen Konsequenzen für unsere Kulturinstitutionen (Orchestersterben, Zusammenlegung von Theatern ...) müssen wir gemeinsam bei den Kindern und Jugendlichen beginnen, Interesse, ja Begeisterung, für klassische Musik und Mozart zu wecken. Musikerlebnis fördert schließlich die Kreativität und durch das gemeinsame Musizieren auch den Teamgedanken in der Akzeptanz der „Mitstreiter“.

„Little Amadeus“ ist der Protagonist einer gleichnamigen TV-Zeichentrickserie, die ab Anfang 2006 in Deutschland im Kanal KIKA / ARD und weltweit in einer Vielzahl führender TV-Programme ausgestrahlt werden. Diese Zeichentrickserie ist die einzige Fernsehserie, die es sich zum Thema gemacht hat, Kindern klassische Musik auf unterhaltsame Weise zu vermitteln. Die 26-teilige Serie erzählt vom Leben des Wunderkinds mit seiner Familie, seinen Freunden, Förderern, von Konzerten und Begegnungen an europäischen Höfen und von Erfahrungen und Enttäuschungen auf seinen umfangreichen Reisen. Die Ausstrahlung im KIKA erfolgt ab 16.1.2006 montags bis sonntags um 19.00 Uhr mit dem Titel „Little Amadeus – die Abenteuer des jungen Mozart“.

H.F.

## **Bericht von der Beiratssitzung am 17.9.2005 in Schwetzingen**

Den regionalen Gesellschaften ist das Protokoll dieser Sitzung mit dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten zugegangen. Die Frage des von der ISM anwesenden Präsidenten Dr. Gehmacher, Salzburg über die weitere Mitgliederentwicklung in Deutschland wurde von Dr. Hewig beantwortet, dass mehrere Gespräche mit den Mozartgesellschaften in Nürnberg und Wiesbaden mit dem Ziel geführt wurden, diese Gesellschaften in die DMG zu integrieren.

Besonders wurde auf die Neuwahl des Präsidiums in der Mitgliederversammlung am 20. Mai 2006 in Augsburg während des 55. Deutschen Mozartfestes hingewiesen. Vorschläge hierzu, auch für die vom Präsidium vorzunehmende Besetzung des Beirates, sind an Herrn Dr. Hewig, Herrn Haerberlein oder die Geschäftsstelle in Augsburg zu richten.

## **Bericht von der Präsidiumssitzung am 6.12.2005 in Augsburg**

In Zusammenhang mit dem bevorstehenden Mozartjahr wurde von mehreren Pressegesprächen und Interviews in München, Frankfurt und Hamburg berichtet, an denen Mitglieder des Präsidiums die DMG vertreten haben.

Die finanzielle Situation der DMG ist für 2005 positiv, sodass ein voraussichtliches negatives Ergebnis in 2006 aufgefangen werden kann.

Mit Prof. Lütteken wurde vereinbart, dass im Jahre 2006 wieder 2 Doppelhefte der ACTA MOZARTIANA erscheinen werden.

Die Sanierung des Mozarthauses in Augsburg geht seiner Vollendung entgegen. Die Eröffnung der neuen Räume findet statt am 26.1.2006.

Zum 1.1.2006 wird die Trägerschaft des Mozarthauses von der Stadt Augsburg auf die Regio Tourismus GMBH übergehen, so dass mit Sicherheit eine größere Nutzung der Räumlichkeiten im Mozarthaus stattfinden wird.

H.F.

## **Reisekosten für Beiratssitzungen**

Die jährlich 1 – 2 mal stattfindenden Beiratssitzungen waren in der letzten Zeit nicht sonderlich gut besucht. Ein Grund hierfür könnten für die Vertreter der regionalen Gesellschaften die Höhe der Reisekosten sein.

Da das Präsidium sehr daran interessiert ist, dass alle regionalen Gesellschaften ihre Vorschläge und Wünsche in die Diskussion einbringen, wurde auf der Beiratssitzung am

17.9.2005 beschlossen: „Die DMG erstattet auf Antrag die Bahnreise 2. Klasse mit Bahncard 50 für einen Vertreter der regionalen Gesellschaft“. Vielleicht trägt dieser Beschluss zu einer Intensivierung der Meinungsbildung auf den kommenden Beiratssitzungen bei.

## **Deutsche Mozartfeste**

In einer Besprechung mit der Stadt Augsburg am 22.9.2005, an der Oberbürgermeister Dr. Wengert, Frau Kulturreferentin Leipprand (Stadt Augsburg), Frau Schilling (Intern. Leopold Mozart Violin-Wettbewerb) und seitens der DMG Dr. Hewig, Dr. Franzius, und Herr Lauterbach teilnahmen, wurde einvernehmlich folgender Beschluss gefasst:

**Das Deutsche Mozartfest findet alle 3 Jahre in Verbindung mit dem Internationalen Leopold Mozart Violin-Wettbewerb in Augsburg statt, nach 2006 somit 2009...**

## **Mozart 2006 in Augsburg**

Alle Aktivitäten in Augsburg für das Jahr 2006 (27.1. Festakt und Festkonzert; 55. Deutsches Mozartfest und Leopold Mozart Violin-Wettbewerb ) können Sie mit ausführlichen Informationen im Internet aufrufen unter [www.mozartstadt.de](http://www.mozartstadt.de)

## **Mediengespräche der DMG**

Am 17.11. und 27.11.2005 vertrat Präsident Dr. Hewig die DMG in Pressegesprächen in München und Frankfurt zum Thema „Mozartaktivitäten im Jahre 2006“, insbesondere dem Festakt am 27.1.2006 in Augsburg und dem 55. Deutschen Mozartfest in Augsburg.

Vize-Präsident Dr. Franzius gab am 4.11.2005 der Deutschen Welle ein Hörfunkinterview über Ziele und Aufgaben der DMG und vertrat die DMG am 8.12.2005 bei einem Pressegespräch in München über einen Kompositionswettbewerb der Münchener Symphoniker zum Mozartjahr 2006, für den die DMG die Schirmherrschaft übernommen hat.

## **Programm Börse**

(Vorschlag Herr Hainer, Mozartgesellschaft Wiesbaden)

Wie auf der Beiratssitzung in Schwetzingen am 17.9.2005 vorgeschlagen, hat Herr Hainer in der Zwischenzeit einige Mozartgesellschaften angeschrieben, um auf den Aufbau einer mögli-

chen „Programmbörse“ hinzuweisen. Gedacht ist daran, eine geplante Veranstaltung (z.B. in Wiesbaden) in kurzem Zeitabstand bei mehreren Mozartgemeinden durchzuführen, so dass beim Einzelveranstalter aufgrund der mehrfach gespielten gleichen Programme eine Kostenreduzierung der Künstlerhonorare zu erreichen wäre. Die DMG begrüßt diese Initiative von Herrn Hainer und empfiehlt den regionalen Gesellschaften, bei Interesse direkt mit Herrn Hainer in Wiesbaden Kontakt aufzunehmen.

## Die DMG im Hesse-Jahrbuch 2005

Im 2. Band des Hesse-Jahrbuches 2005 (Max Niemeyer-Verlag, Tübingen) erschien von der Autorin Maddalena Fumagalli ein sehr gut recherchierter und formulierter Artikel über „Die Deutsche Mozart-Gesellschaft zwischen Zukunft und Vergangenheit“. Vor allem wurde auf die große Bedeutung der ACTA MOZARTIANA (A.M.) eingegangen, die seit über 50 Jahren die einzige deutschsprachige wissenschaftliche Zeitschrift im Themenumfeld Mozart ist. Hier ist zu lesen: „Die Zeitschrift soll der wissenschaftlichen Diskussion über Mozarts Leben und Werk dienen, und damit versteht sie sich als ein Ort der Auseinandersetzung mit der Welt Mozarts, ein interdisziplinärer, nicht nur für Fachleute, Musiker und Musikwissenschaftler, sondern auch für den Kulturwissenschaftler anregender Ort. In dem interkulturellen Kontext erhält damit die Mozartforschung neue oft unerwartete Konturen. Die A.M. spielen eine wichtige Rolle nicht nur im Rahmen der Mozartgesellschaft, sondern für das Mozartbild schlechthin.“

Die Autorin schreibt weiterhin über eine Veröffentlichung (1993) unseres ehemaligen DMG-Präsidenten Prof. Dr. Friedhelm Brusniak über den „kulturellen Auftrag“ der DMG, in der gefordert wurde, die Mozartforschung zwischen Tradition und zukunftsorientiertem Kulturrengagement zu unterstützen: *„Wir dürfen uns nicht selbstzufrieden und selbstgenügsam zurücklehnen, sondern müssen uns aktiv in die Diskussion um das Mozartbild unserer Zeit einschalten.“*

Dem ist auch heute nichts hinzuzufügen.  
H.F.

## Website der DMG

[www.deutsche-mozart-gesellschaft.de](http://www.deutsche-mozart-gesellschaft.de)

Wie viele von Ihnen inzwischen erfahren konnten, wurde der Internet-Auftritt der DMG umfassend neu gestaltet. In 6 Themen-Hauptfeldern wird der Zugang zu den einzelnen regionalen Gesellschaften, zum Mitteilungsblatt „Aktuelles“..., zur ACTA MOZARTIANA, zum

Deutschen Mozartfest und zur Mozart-Musizierwoche hergestellt.

Die regionalen Gesellschaften wurden mit Schreiben vom 27.10.2005 informiert, wie sie selbständig den eigenen Auftritt ihrer regionalen Gesellschaft mit Programmorschau etc. darstellen können. Im jetzigen Stand nutzen dieses Angebot für eine breite Bekanntmachung der eigenen Veranstaltungsprogramme in der Öffentlichkeit die regionalen Gesellschaften Augsburg, Bayreuth, Chemnitz, Schwetzingen und Stuttgart. Bei den restlichen unserer 17 Gesellschaften sind zum Teil feststehende Textbeiträge der Gesellschaften, zum Teil aber auch nur die Adresse und Ansprechpartner angegeben.

Wir empfehlen dringend, diese relativ einfache Möglichkeit, auf eigene Veranstaltungen hinzuweisen, wahrzunehmen. Falls bei der technischen Implementierung Fragen auftreten sollten, ist Frau Löder in der Geschäftsstelle gerne bereit, Ihnen zu helfen.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf die Infoleiste, über die Sie Zugriff zu Musikverlagen (Baerenreiter, Henle, Laaber), klassik-com, ISM, Neue Mozart Ausgabe bekommen. Hier hat jeder Mozartfreund Gelegenheit, sich ausführlich über Werk und Umfeld von Mozart zu informieren, z.B. haben Sie beim Einstieg in die NMA oder ISM die Möglichkeit sich jedes einzelne Werk Mozarts aufzurufen, um den neuesten Stand der Forschung, Literaturangaben etc. zu erfahren.

H.F.

## HINWEISE:

Das Mitteilungsblatt *„Aktuelles aus der DMG“* soll dem Kontakt der Mitglieder untereinander dienen und gleichzeitig allen regionalen Gesellschaften die Möglichkeit bieten, über ihre zukünftigen Tätigkeiten (Programme etc.) zu berichten. Abgesehen von den Gesellschaften, die hierzu den eigenen Auftritt im Internet nutzen, sind bei der Redaktion **keine** Beiträge für das kommende (wichtige) 1. Quartal 2006 eingegangen. **Dieses bedauern wir außerordentlich.** Wir möchten für 2006 noch einmal darauf hinweisen, dass die Redaktionstermine für die 3 geplanten Ausgaben *„Aktuelles aus der DMG“* der 30.3., der 30.8. und der 30.11. sind.

Wie bereits den meisten von Ihnen bekannt sein wird, plant die Internationale Stiftung Mozarteum (ISM) ab November 2005 einen *„Newsletter“* herauszugeben, der alle Mozartgemeinden über die neuesten Veranstaltungen und Projekte der Stiftung informieren wird.

**Sonderausstellung  
des Augsburger Puppentheatermuseums  
"Mozart im Puppenspiel"**

Zwei Tage vor Mozarts Geburtstag beginnt im Augsburger Puppentheatermuseum die Ausstellung *"Mozart im Puppenspiel"* (25.1. bis 21.5.2006). Zu sehen sind über 200 Leihgaben aus aller Welt. Die Bandbreite reicht von klassischer „Zauberflöte (Marionetten aus dem Schlosstheater Schönbrunn in Wien), über die weltberühmten Salzburger Marionetten bis hin zu „Don Giovanni“ (Marionetten aus Anchorage, Alaska).

"die Kiste"  
Augsburger Puppentheatermuseum  
Spitalgasse 15  
D-86150 Augsburg  
Fon: +49 (0)821 45 03 45 - 31  
Fax: +49 (0)821 45 03 45 - 33  
E-Mail: [info@diekiste.net](mailto:info@diekiste.net)  
Internet: [www.diekiste.net](http://www.diekiste.net)

**Ferenc Fricssay**  
(1914 – 1963)

„Viele Musikliebhaber identifizieren Mozart mit Graziosität und Leichtigkeit, mit Glätte und Gewichtlosigkeit, bezeichnen derlei als dominierende Merkmale seines Schaffens; sie haben am liebsten die Büsten und Bilder Mozarts um sich, die aussehen, als wären Sie aus Zucker und Eiweiß gegossen. Nichts falscher als das! Mozart ist voll Glut, voll Leidenschaft und in jedem Takt – wenn er wollte – voll Drama.“

**Präsidium der Deutschen Mozart-  
Gesellschaft e.V.**

Präsident:	Dr. Dirk Hewig
Vize-Präsidenten:	Prof. Siegfried Jerusalem Dr. Hansjörg Franzius
Schatzmeister:	Werner Lauterbach
Beisitzer:	Prof. Julius Berger Klara-Luise Ostern Franz Streuber
Vorsitzender d. Beirats:	Gerhard Haeberlein

**Anschrift und Geschäftszeiten des  
Dachverbandes:**

Deutsche Mozart-Gesellschaft e.V.  
Mozarthaus  
Frauentorstraße 30  
D-86152 Augsburg

Tel. 0821 / 51 85 88

Fax 0821 / 15 72 28

Email:

[deutsche-mozart-gesellschaft@t-online.de](mailto:deutsche-mozart-gesellschaft@t-online.de)

Internet:

[www.deutsche-mozart-gesellschaft.de](http://www.deutsche-mozart-gesellschaft.de)

[www.mozartgesellschaft.de](http://www.mozartgesellschaft.de)

Bürozeit:

Dienstag – Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

